

für den Sozial-, Schul- und Kultur-
ausschuss
-nichtöffentlich-

für den Kreistag
-öffentlich-



Einrichtung eines Dualen Berufskollegs für Industriekaufleute zum Erwerb der Zusatzqualifikation "Internationales Wirtschaftsmanagement" mit Fremdsprachen an der Theodor-Heuss-Schule Reutlingen

Beschlussvorschlag:

1. Mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 wird an der Theodor-Heuss-Schule Reutlingen ein Duales Berufskolleg für Industriekaufleute zum Erwerb der Zusatzqualifikation „Internationales Wirtschaftsmanagement“ mit Fremdsprachen eingerichtet.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die nach § 30 Schulgesetz erforderliche Zustimmung einzuholen.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Durch den gleichzeitigen Rückgang bei der klassischen Ausbildung zum Industriekaufmann/Industriekauffrau entsteht kein zusätzlicher Raumbedarf.

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

An der Theodor-Heuss-Schule Reutlingen soll ab dem Schuljahr 2016/2017 ein Duales Berufskolleg für Industriekaufleute zum Erwerb der Zusatzqualifikation „Internationales Wirtschaftsmanagement“ mit einem besonderen Anteil an Fremdsprachenunterricht eingerichtet werden. Mit der Einrichtung dieser Schulart ist mit keinem Zuwachs der Schüler und Klassenzahl zu rechnen, da gleichzeitig mit einem Rückgang der klassischen Ausbildung bei den Industriekaufleuten zu rechnen ist. Die Schulart sollte bereits jetzt eingerichtet werden, da die Ausbildungsbetriebe die zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze mit einem sehr langen Vorlauf besetzen wollen.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Die Theodor-Heuss-Schule Reutlingen beantragt die Einrichtung eines Dualen Berufskollegs für Industriekaufleute zum Erwerb der Zusatzqualifikation „Internationales Wirtschaftsmanagement“ mit Fremdsprachen. Dieses Ausbildungsangebot richtet sich an Abiturienten bzw. Schulabgänger mit Hochschulzugangsberechtigung und bietet die Möglichkeit neben einer dualen Ausbildung die Zusatzqualifikation Internationales Wirtschaftsmanagement zu erwerben. Damit wird ein besonderes Angebot geschaffen, um

Schulabgänger mit Hochschulzugangsberechtigung für eine duale Ausbildung zu gewinnen.

2. Mit dieser Ausbildung wird auch einem Wunsch von stark exportorientierten Ausbildungsbetrieben nachgekommen. Die Ausbildungsbetriebe würden sonst die Ausbildung in andere Landkreise verlagern.
3. Die Vorbereitung zur Einrichtung dieses dualen Berufskollegs erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium Tübingen und der Industrie- und Handelskammer.
4. Stellungnahmen
 - a) Die Gesamtlehrerkonferenz hat der Einrichtung dieser Schulart zugestimmt, mit der Zustimmung der Schulkonferenz ist zu rechnen, über das Votum wird in der Sitzung mündlich berichtet.
 - b) Die Industrie- und Handelskammer unterstützt die Einrichtung dieser Schulart und war an den Vorbereitungen beteiligt.
5. Der erforderliche Schulraum kann durch den voraussichtlichen gleichzeitigen Rückgang bei der klassischen Ausbildung für Industriekaufleute sichergestellt werden.